



Editorial

Ein komischer Monat, dieser November

Die Blätter fallen, ein bunter Teppich, letzte Beeren und manche Kastanien versteckt im Laub. Die Tage werden kürzer und kälter. Und dann der Nebel ... die undurchdringbare «Käseglocke» über einem. Es drückt auf die Stimmung. Der November-Blues macht sich breit. Bei mancher Schwermut und Melancholie. Der November ...

Wir schmücken die Gräber und erinnern uns unsrer Lieben. Manches in Nebel gehüllt und manches strahlend klar. Manches loslassen wie der Baum seine Blätter und wissen, dass

er sie wieder bekommt in neuen, satten und saftigen Farben. Es ist diese Zeit, in der ich bei mir abends eine Kerze brennen lasse in der Erinnerung an mir liebe Menschen, denen ich so vieles zu verdanken habe. Ihnen wieder nachspüren und oftmals dabei ein Lächeln oder Augenzwinkern - wider die Melancholie oder die Depression. Dem Wandel eine Chance geben und neuem Leben, neuen Blickwinkeln. «Nebel hüllt des Menschen Pfad ...» heisst es in einem Kirchenlied vom Heiligen Geist. Da ist dieser Geist, dem wir eine Chance geben sollten: «Geist der Liebe, Geist

der Wahrheit, Nebel hüllt des Menschen Pfad. Führ ihn du zur Sonnenklarheit; Geist der Wahrheit, Geist der Liebe, sei uns Licht und Rat!»

Geben wir dem November eine Chance - in unseren Erinnerungen und auch in Dankbarkeit.

Denn letztere gibt unserer Vergangenheit einen Sinn, bringt Frieden in sich selbst, schafft eine Vision von morgen. Eine Chance, dass sich manche Nebelbank in uns verflüchtigt.

Stephan Stadler



(Bild: CC0, Vincent Eisfeld, unsplash)

Simone Parise stellt sich vor

Gemeinsam gestalten



Simone Parise tritt im Dezember seine neue Stelle als Leiter des Pastoralraums Region Sursee an. Künftig wird eine administrative Leitungsperson hinzukommen.

(Bild: tm)

Simone Parise tritt seine Stellen als Pastoralraumleiter in einer sich wandelnden kirchlichen Organisation an. Im Interview spricht er über seine Motivation, seine Haltung und seine Vision für die Zukunft – und darüber, warum Geschichte und Gemeinschaft für ihn zwei zentrale Begriffe sind.

Zum warm werden hier ein paar Kurzfragen: Welches Talent hättest du gerne?

Simone Parise: Ein Instrument zu spielen – am liebsten ohne zu üben.

Wenn du eine Person aus der Geschichte zum Essen einladen dürfstest, welche wäre das?

Simone Parise: Maria von Magdala. Ich fände es interessant zu hören, wie sie die Zeit mit Jesus erlebt hat und was ihre Rolle war.

Welches ist dein liebster Feiertag?

Simone Parise: Ostern.

Welche Worte verbindest du mit Kirche?

Simone Parise: Gemeinschaft und Geschichte.

Du hast dich auf eine neue Stelle beworben. Woran hast du gemerkt, dass es Zeit für eine Veränderung ist?

Simone Parise: Bei mir liegt die Berufseinführung noch nicht lange zurück. Dort habe gemerkt, dass mich Leiten und Führen interessiert. Aber der Zeitpunkt und die Stelle mussten passen. Die Möglichkeit der Co-Leitung und die Organisationsentwicklung waren für mich der entscheidende Anreiz.

Du startest in einer Organisation im Wandel. Mit welcher Haltung gehst du hinein?

Simone Parise: Vieles ist schon ange-
stossen, aber nicht alles. Das ist
spannend. Ich kann in den Prozess
hineinwachsen und mitgestalten.
Der enorme Aufwand, den es
braucht, um etwas ins Rollen zu brin-
gen, wurde bereits geleistet und mir
geschenkt. Auch wenn ich nicht
mehr alle Leitplanken setzen kann,
vertraue ich da auf die Arbeit der
Projektgruppe.

Es gibt nicht die eine
Lösung.

Simone Parise

Hast du ein klares Ziel vor Augen?

Simone Parise: Ich bin froh, kein starres Bild zu haben. Es gibt nicht die eine Lösung. Im Idealfall gelingt es uns, das Beste aus Ressourcen, Tradition und den Talenten der Menschen für die Menschen zu entwickeln.

Wofür willst du dich starkmachen?

Simone Parise: Dass sich Menschen in Gemeinschaft eingebunden fühlen – und zugleich ihren Glauben so

leben können, wie es ihrer Art und Weise entspricht, wie sie den Glauben leben wollen.

Das klingt nach einem echten Spagat.

Simone Parise: Ich schätze eine gewisse Offenheit an der Kirche. Ohne Ressourcen zu verschwenden und alles aufzubauen, so darf es doch eine Breite geben, die verschiedene Menschen abholt. Das müssen wir als Kirche leisten. Aber ja, es ist ein Spagat.

Du startest mit dem Spruch «Eine Vision ohne Taten bleibt ein Traum». Mit welchen Taten dürfen wir rechnen?

Simone Parise: Dranbleiben. Eine Vision wird nur Realität, wenn man sie auch lebt und die Wege geht.

Interview Tanja Metz

Für die Zukunft ist die Leitung als Teamleitung vorgesehen. Da Pascal Müller-Born die Stelle des Administrativen Leiters nicht aufnehmen wird, wird diese Stelle zeitnah neu ausgeschrieben.

Weitere Informationen erfolgen zu einem späteren Zeitpunkt.

Offizielle Begrüssung und Einsetzung

Montag, 8. Dezember,
10.30, Pfarrkirche Sursee

Im kommenden Pastoralraumgottesdienst wird Simone Parise offiziell begüßt und von Bischofsvikar Hanspeter Wasmer mit der Leitung des Pastoralraums beauftragt.

Dazu sind Sie bereits heute herzlich eingeladen.

**Eine Vision
ohne Taten
bleibt ein
Traum.**



News

Familienprojekt: Of de Spur vom Hl. Franziskus

Samstag, 15. November, 10.00-13.00, Pfarrkirche Nottwil

Wir hören die Geschichte des heiligen Franz von Assisi. Danach Picknick im Vikariatshaus – das Picknick bringt jede:r selber mit. Anmeldung bis Montag, 10. November 2025 via Mail an antoinette.longobardi@prsuh.ch

Pilgerfahrt mit Friedensmesse

Dienstag, 18. November
Abfahrt ab

17.00: Geuensee/ Kirchplatz
17.10: Knutwil/ Parkplatz Oase
17.30: Nottwil/ Sammelstelle
17.40: Oberkirch/ Kirchenparkplatz
17.50: Sursee/ Bushaltestelle Rothüsli

19.30: Friedensmesse
Danach Suppe und Brot und Rückfahrt.

Die Teilnahme ist kostenlos.
Anmeldung bis Do, 13. November, 12.00 an:

sekretariat@pfarrei-nottwil.ch
oder Tel. 041/ 937 11 16

Personalinformation

Christoph Wiederkehr-Käppeli, Bezugsperson von Knutwil-St. Erhard wird den Pastoralraum auf Ende November verlassen.

Offizielle verabschiedet wird er im Gottesdienst am Sonntag, 30. November, 10.30, in der Pfarrkirche Knutwil.

Eine Verabschiedung und Würdigung lesen Sie auf der Website pastoralraumregionsursee.ch